SPORTSTÄTTE

Bau des Kunstrasenplatzes schreitet voran

Kein Kunstrasen in naher Zukunft, so hieß es noch vor vier Jahren. Jetzt kann die Zukunft für den GSV Pleidelsheim beginnen. Die Arbeiten am Kunstrasenplatz stehen vor dem Abschluss. Am 4. September wird das Spielfeld mit einem Jugendfußballturnier eröffnet.

Der Kunstrasen wird in Bahnen verlegt. Am Spielfeldrand müssen die Bahnen entsprechend zugeschnitten werden. Bei guter Pflege (der Kunstrasen sollte regelmäßig aufgebürstet werden) kann der obere Belag um die 15 Jahre halten, bevor er erneuert werden muss. Fotos: Holm Wolschendorf

PLEIDELSHEIM
VON INGE HARTMANN

Beharrlich sind sie gewesen, die Verantwortlichen des GSV Pleidelsheim. Anfang des Jahrtausends hatten die Verantwortlichen des Vereins bereits einen Antrag für den Bau eines Kunstrasenfeldes gestellt. Jahr um Jahr mussten Verwaltung und Gemeinderat die Pleidelsheimer Kicker vertrösten, schuld war die schlechte finanzielle Lage. Dass ein neuer (Kunst-)Rasen unabdingbar war, daran bestand in der Gemeinde kaum Zweifel. Denn die beiden Pleidelsheimer Sportplätze an der Blumenstraße stammen aus den Jahren 1975 beziehungsweise 1946. Bei starkem Regen dribbelten die Kicker im Pleidelsheimer Sumpf.

In das Trägergewebe werden die Kunststofffasern eingearbeitet.

Vor vier Jahren keimte neue Hoffnung auf. Der Gemeinderat diskutierte darüber, rund 800 000 Euro in den Jahren 2012 und 2013 für einen Kunstrasenplatz bereitzustellen. Daraus wurde aber nichts. Als dann bei den Haushaltsberatungen im vergangenen Jahr erneut auch über eine Sanierung der Sportanlagen als Alternative zum Kunstrasenplatz diskutiert wurde, gingen rund 150 junge Kicker, Eltern und Trainer auf die Barrikaden und demonstrierten lautstark vor dem Rathaus für den Bau eines Kunstrasenplatzes. Der Fußballabteilung – einer von neun Sparten des Gesang- und Sportvereins Pleidelsheim – gehören rund 400 Mitglieder an, darunter auch viele Kinder und Jugendlichen. 16 Trainer bringen acht Jugendteams das Dribbeln und Flanken bei.

Im Juli 2013 fiel dann die Entscheidung. Einstimmig votierte der Gemeinderat für den Bau eines Kunstrasenfeldes inklusive neuer Trainingsbeleuchtung. Ein Steuersparmodell soll bei der Finanzierung des Vorhabens helfen. Das Sportgelände wird als „Betrieb gewerblicher Art" geführt. Dadurch spart die Gemeinde, die den Platz an den GSV Pleidelsheim verpachtet, die Vorsteuer. Die Baukosten sinken so um 19 Prozent auf etwa 640 000 Euro. Außerdem wird die marode Tribüne für etwa 60 000 Euro saniert.

Die Arbeiten seien im Zeitplan, sagte Kämmerer Andreas Linge auf Nachfrage unserer Zeitung. Ursprünglich war allerdings geplant, dass die Bauarbeiten noch vor der Sommerpause abgeschlossen sind. Jetzt sind aber die Kunststoffrasen-Bahnen verlegt. Sand und Gummigranulat stehen bereit. Dem Jugendturnier steht – wenn alles nach Plan läuft – nichts mehr im Wege. Auch der Kostenrahmen werde nach derzeitigem Stand eingehalten, sagte Linge.

Im Februar dieses Jahres wurde der Bau des Kunstrasenplatzes für 685 000 Euro an eine deutschlandweit agierende Firma aus Bielefeld vergeben, die auch das Stadion von Borussia Dortmund modernisiert hat.

„Die Traumvorstellung des GSV", so hatte es Bürgermeister Ralf Trettner in einer Gemeinderatssitzung einmal genannt, ist damit aber noch nicht erreicht. Komplett wäre die Lösung erst dann, wenn auch auf dem unteren Spielfeld auf dem Sportplatzgelände ein neuer Kunstrasen für rund 300 000 Euro gebaut werden würde. Das leistet sich Pleidelsheim aber (zumindest derzeit) nicht, darüber waren sich Verwaltung und Gemeinderat einig. Auch wenn die Kommune voraussichtlich Ende des Jahres erstmals schuldenfrei sein wird.

ERÖFFNUNG

Freizeitturnier für die jungen Kicker

Wie kann ein Kunstrasenplatz am besten eröffnet werden? Natürlich mit einem Fußballturnier. Und genauso wird es auch in Pleidelsheim gemacht. Dort findet am Donnerstag, 4. September, von 14.30 bis gegen 17.30 Uhr ein Jugendfußballfreizeitturnier statt. Das Turnier gehört zum Ferienprogramm der Gemeinde und wird organisiert von der Fußballabteilung des GSV Pleidelsheim. Mitspielen dürfen alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, also die Jahrgänge 2002 bis 2006. Anmelden können sich Teams mit sechs bis acht Spielern sowie einzelne Kicker. Formulare sind im Rathaus bei Carolin Weber, Telefon (0 71 44) 2 64 10, erhältlich. Anmeldeschluss ist Freitag, 22. August. Es sind noch Plätze frei. Bisher haben sich ein Team und etwa zehn Einzelspieler angemeldet. „Es dürfen ruhig noch mehr sein", sagte Carolin Weber. Die Bewirtung beim Turnier übernimmt übrigens die Jugendfußballabteilung des GSV Pleidelsheim. (in)